

christkatholische kirchgemeinden bern und thun

gemeindebrief

Winter 2023/2024



Weihnachten in St. Peter und Paul

| | | | |
|-------|------------------------------|-------|-----------------------------|
| 2 | Editorial | | |
| | <i>Einblick:</i> | 17 | <i>Rückblick:</i> |
| 3–6 | Advent – Weihnachten – | 18 | Von Besuchen und Besuchten |
| | Epiphanie – Darstellung Jesu | 19 | Veranstaltungen in Bern |
| | <i>Ausblick:</i> | 20 | Abschied von Bischof Harald |
| 7 | Musik in der Advents- | | Buchbesprechung: |
| | und Weihnachtszeit | | «Die Uhrmacherin – im Sturm |
| 8–9 | Urnenwahl am 20. Dezember | 21–25 | der Zeit» |
| 10 | Einheitswoche 2024 | | Gemeindenachrichten für |
| 11 | «mitenang – fürenang» | 26 | Bern, Burgdorf und Thun |
| 12 | Konzert am Engelsfest | 27 | Kontakt |
| 13–16 | Agenda | 28 | Weltgebetstag 2024 |
| | | | Advents-Basar |

EDITORIAL

Ende September sind meine Frau und ich nach Bern umgezogen. Noch sind nicht alle Schachteln ausgepackt, hängen noch nicht alle Bilder und Lampen.

Ein solcher Umzug ist immer eine sehr anstrengende, aber auch aufregende und belebende Angelegenheit. Es ist schön, sich neu einzurichten. Es macht Freude, sich in einer neuen Umgebung, einem neuen Quartier, einer neuen Stadt einzuleben.

Bei diesem Umzug ist mir einmal mehr bewusst geworden, dass Gott selbst diese aufregende Erfahrung mit uns Menschen teilt. Auch er hat sein Zelt in dieser Welt aufgeschlagen, «wohnt unter uns», wie wir es im Gloria von Schubert singen.

Um dieses grosse Wunder der Ankunft und des Wohnens Gottes in dieser Welt und mitten unter uns Menschen geht es zentral in den gottesdienstlichen Feiern des Weihnachtsfestkreises. In Jesus Christus kommt Gott in diese Welt, mit der Geburt eines kleinen Kindes zieht er bei uns ein. Sein Licht scheint so auch in den Dunkelheiten dieser Welt und unseres Lebens. Sein Ankommen in dieser Welt bringt uns Heilung und Freude.

Aus diesem Grund möchten wir im Wintergemeindefestbrief 2023/24 die Zeiten und Feiern des Weihnachtsfestkreises – Adventszeit, Weihnachten, Epiphanie und Darstellung Jesu im Tempel (Mariä Lichtmess) – etwas genauer vorstellen und über sie nachdenken.

Im Rahmen dieser winterlichen Festzeit finden auch in unseren Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen von der besinnlich-fröhlichen Adventsfeier bis hin zum festlichen Weihnachtsgottesdienst mit viel Musik statt.

Sie finden in diesem Gemeindefestbrief Hinweise zu diesen Veranstaltungen in Bern, Thun und Burgdorf.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie an der einen oder anderen Veranstaltung dabei sein werden, und wir so gemeinsam das grosse Wunder von Gottes Wohnen mitten unter uns Menschen feiern können!

Pfarrer Thomas Zellmeyer



Der wahre Advent steht noch aus



Es ist eine schöne Zeit, die Adventszeit. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigt. Jeden Sonntag entzünden wir eine weitere Kerze auf dem Adventskranz. Kinder öffnen voller Neugier die Türchen ihres Adventskalenders und füllen eifrig Wunschzettel aus. Und aus der Küche duftet es nach feinen Weihnachts-Güetzi.

Doch ist das schon alles?

In der Antike bedeutete «Adventus» die Ankunft, Anwesenheit oder der Besuch eines grossen Herrschers, insbesondere von Königen oder Kaisern. Für uns Christinnen und Christen bedeutet Advent dementsprechend nichts anderes als die Ankunft des wirklichen Herrschers, die Ankunft von Jesus Christus, von Gott selbst in dieser Welt.

Gerade wenn wir heutzutage in unsere so heillose, zerrissene, unter Gewalt und Kriegen leidende Welt schauen, dann wird uns bewusst, dass diese Ankunft Gottes noch nicht wirklich erfolgt ist. In Niedrigkeit, in Gestalt eines wehrlosen Kindes hat Gott seine Welt schon einmal be-

sucht – das ist es, was wir an Weihnachten voller Freude feiern. Aber auf die Ankunft von Gott in Macht, auf die Ankunft, die dieser Welt endlich Frieden und Gerechtigkeit bringen wird, harren wir noch immer.

Der wahre Advent steht noch aus.

Die Sehnsucht nach diesem Kommen in Macht und Stärke, das aller Unterdrückung ein Ende machen wird, drücken viele bekannte Adventslieder mit kraftvollen Imperativen aus. So singen wir «Komm, du Heiland aller Welt» oder «O Heiland reiss die Himmel» auf.

Noch etwas scheint mir wichtig: Advent bedeutet eben auch, dass wir nicht durch menschlichen Fortschritt oder eigenes Bemühen zu Gott gelangen können. Gott selbst ist es vielmehr, der uns entgegenkommt, der in dieser Welt und auch in unserem eigenen Leben wirklich ankommen will und wird. Genau in dieser Welt, die (noch) keine heile ist. In unser eigenes Leben will er kommen, genau dorthin, wo wir selbst vielleicht nur noch grosse Dunkelheit vermuten.

Auf diese letzte Ankunft Gottes warten wir noch immer, aber wir warten voller Hoffnung und Vertrauen.

Wenn wir den Advent so sehen, dann gelangen wir vielleicht in dieser dunkelsten Zeit des Jahres zu einer Freude, die alle Weihnachts-Glückseligkeit noch übersteigt.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

Weihnachten

Weisse Weihnachten

Für viele Menschen in unserem Land ist dann Weihnachten, wenn an Heiligabend Schnee fällt, der am Weihnachtstag Stadt und Land in eine weisse Decke hüllt.



Die Stille, die sich ausbreitet, und der funkelnde Schnee im Sonnenlicht, haben etwas unschuldiges. Das wird oft mit der Geburt eines Kindes gleichgesetzt. Ein kleines Kind ist rein und fein. Es macht uns froh und weckt bei vielen Menschen mütterliche und väterliche Instinkte.

In Windeln gewickelt...

Das gilt für Weihnachten, wo wir die Geburt von Jesus Christus feiern. In der Heiligen Nacht dreht sich alles um ihn, wie das Lukasevangelium berichtet. Als Joseph und Maria nach einer langen Reise von Nazareth in ihrer Heimatstadt Bethlehem ankommen, ist Maria hoch schwanger. Bei Lukas lesen wir: «Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,

weil in der Herberge kein Platz für sie war.» (Lk 2, 6-7)

Diese mütterliche Zuwendung lässt erahnen, warum Weihnachten als christliches Fest und gesellschaftliches Ereignis über Jahrhunderte hinweg so beliebt ist. Es geht um die Familie und da ist jede Geburt etwas ganz Besonderes.

Auch der Engel des Herrn verweist auf die Windeln: «Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.» (Vers 11-12)

Damit wird gesagt, dass zwar in jener Nacht der Messias, der Gottessohn auf die Welt gekommen ist, dass dieser aber in erster Linie Mensch ist, einer wie wir, mit dem wir uns identifizieren können. Ein kleiner, verletzlicher Mensch, der unserer Zuwendung bedarf.

Daher ist Weihnachten auch heute noch das beliebteste christliche Fest, weil es in uns das Gefühl einer heilen Welt aufkommen lässt. In vielen Familien wird zusammen gefeiert, wenigstens einmal im Jahr in diesen Tagen. Und auch die Gottesdienste an Heiligabend und am Weihnachtstag erfreuen sich einer stetigen Beliebtheit, weil uns das Thema rund um die Geburt eines kleinen Kindes anspricht.

Pfarrer Christoph Schuler

Epiphanie – Gott erscheint

Das Fest Epiphanie ist kein einfaches Fest, feiern wir doch an diesem christlichen Hochfest eigentlich gleich mehrere Ereignisse der Heilsgeschichte.

So gedenken wir an diesem Fest des Besuches der Magier (der «heiligen drei Könige») beim neugeborenen Jesus in Bethlehem, der Taufe Jesu im Jordan und schliesslich auch noch der wunderbaren Wandlung von Wasser in Wein an der Hochzeit in Kana.

«Epiphanie» bedeutet Erscheinung. Damit wird beschrieben, wie eine Gottheit sich offenbart, wie sie eben in Erscheinung tritt. An Epiphanie feiern Christinnen und Christen die Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus.

Er offenbart sich den heidnischen Magiern, die dem Stern folgen und dem Neugeborenen ihre wertvollen Geschenke bringen.

Er wird als Sohn Gottes den Anwesenden bei seiner Taufe durch Johannes den Täufer im Jordan durch Gott selbst offenbart.

Und er tritt mit einem ersten Wunder in Erscheinung, als er auf der Hochzeit in Kana Wasser in Wein verwandelt.

Aber eines haben alle diese Offenbarungen gemeinsam: Man kann sie auch übersehen oder in ihrer Bedeutung verkennen. Dies etwa dann, wenn Hass und Machtgier die Interessen lenken, wie es bei König Herodes der Fall ist. Er verschliesst sich dem Wunder, dass Gott selbst in Jesus Christus in die Welt gekommen ist.



Die Epiphanien, die Erscheinungen von Jesus, sie sind also nicht für alle gleichermassen sichtbar, sind nicht offensichtlich. Sie erschliessen sich letztlich nur dem glaubenden und vertrauenden Menschen.

So zeigt sich ein Gott, der Menschen nicht überrumpeln will, der nicht mit Getöse und unübersehbar auftritt. Geradezu im Verborgenen geschehen alle diese «Epiphanien» Gottes.

Gott offenbart sich dort, wo man es nicht zuallererst vermuten würde – etwa bei den Sterndeutern aus dem Morgenland. Ihn zu erkennen, setzt Offenheit und Vertrauen voraus, und, wie gerade das Beispiel der Magier zeigt, auch die Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen. Die Magier suchen den neugeborenen König der Juden und sind in der Lage, ihn in einem wehrlosen neugeborenen Kind zu erkennen. Sie vermögen im prachtvollen Stern den Hinweis auf das in Armut geborene Kind zu erkennen. Sie erkennen den sich offenbarenden, in Erscheinung tretenden Gott, weil sie vertrauen und glauben.

In ihrem Glauben erschliesst sich ihnen das Wunder eines Gottes, der sich mitten im menschlichen Alltag offenbart.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

Darstellung Jesu im Tempel

Der Lobgesang des Simeon auf Jesus

Am vierzigsten Tag nach Weihnachten, am 2. Februar, wird das Fest der Darstellung Jesu im Tempel gefeiert, das den Weihnachtsfestkreis abschliesst. Dieses christliche Fest ist kaum bekannt, da dieser Tag kein öffentlicher Feiertag ist.

Um was es bei diesem Fest geht, erfahren wir im Lukasevangelium. «Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus» schliesst an die Weihnachtsgeschichte an. Acht Tage nach Jesu Geburt bringen Joseph und Maria den Kleinen zur Beschneidung in den Tempel. «Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen,» heisst es in der Schrift (Lk 2, 22). Dort treffen sie auf Simeon, einen gerechten und frommen Mann, der auf die Rettung Israels wartete. Er wurde durch den Heiligen Geist in dem Moment in den Tempel geführt, als die heilige Familie dort eintraf. Der Evangelist berichtet: «Simeon nahm das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein

Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.» (V. 28-32)

In der Krypta unserer Berner Kirche zeigt das einzige Bild diese Szene.



Es ist das ehemalige Hochaltarbild von St. Peter und Paul. Es stammt aus der Schule des Philippe de Champaigne (1602 – 1674, Paris). Als Vorlage diente «Die Darstellung Jesu im Tempel», ein Bild, das 1648 von Philippe de Champaigne gemalt worden ist. Es hängt heute in den Musées Royaux des Beaux-Arts de Belgique.

Wir sehen Simeon mit dem kleinen Jesus im Arm, daneben die betagte Prophetin Hanna, welche in jenen Tagen Gott pries und zu allen über das Kind Jesus sprach, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Jesus wird vom greisen Simeon als ein Licht für Israel und alle Völker bezeichnet. Deshalb werden in der Eucharistiefeier dieses Festes, das an einem Sonntag vor oder nach dem 2. Februar gefeiert wird, Kerzen gesegnet, die während des Jahres in den Gottesdiensten der Kirche oder zuhause angezündet werden. Daher hat der Festtag den volkstümlichen Namen «Lichtmess» erhalten.

Pfarrer Christoph Schuler

Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Adventssonntag, 3. Dezember

In der Eucharistiefeier um 10 Uhr singt der Kirchenchor unter der Leitung von Helene Ringgenberg Vertonungen des Adventliedes «O Heiland, reiss die Himmel auf».



In der Vesper um 18.30 Uhr wirkt das Männerquartett Anima unter der Leitung von

Victor Smirnov mit.

Anschliessend um 19.30 Uhr singen sie geistliche und weltliche Gesänge aus dem slavischen Raum zum Thema «Musik zu Advent und Weihnachten», Werke von Sergey Rachmaninov, Peter Tschaikowski und von unbekanntem Meistern aus dem 14. – 16. Jahrhundert. Geniessen Sie auch dieses Jahr die schönen Stimmen und die Ambiance in der Krypta unserer Kirche. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

2. Adventssonntag, 10. Dezember

Um 17.00 Uhr: Offenes Adventssingen der christkatholischen und der französischen Kirche mit Pfr. O. Schöpfer und Th. Zellmeyer in der französischen Kirche. Eintritt frei, Kollekte.

Heiliger Abend, 24. Dezember

Um 22.00 Uhr singt der Kirchenchor unter der Leitung von Helene Ringgenberg.



Namengebung Jesu / Neujahr, 1. Januar

Den Festgottesdienst zum Jahresbeginn um 17.00 Uhr gestalten Sandor Bajnai (Orgel) und Rahel Kohler (Saxophon).

Darstellung Jesu im Tempel, 4. Februar

In der Eucharistiefeier mit Kerzensegnung um 10.00 Uhr singt der Kirchenchor eine Kantate von Christoph Graupner, mit einem Barockensemble, nun wieder unter der Leitung von Aureore Baal.

Fasnachtsamstag, 17. Februar



Um 13.00 Uhr findet zur Bärner Fasnacht ein besonderes Konzert statt. Der Orgel-improvisator Walter Dolak und der Multiinstrumentalist Markus Kerber stellen dieses Orgelkonzert unter

das Motto «Die heitere Orgel» bzw. «Orgel-Quer».

Die Orgel kennt man als noble Dame in feierlich-geistlichen Zusammenhängen. Dass diese «Königin der Instrumente», wie sie gerne genannt wird, auch ganz anders kann, wollen Walter Dolak und Markus Kerber in diesem Konzert zeigen. Auch Musikwünsche aus dem Publikum werden improvisierend aufgenommen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Orgelschmaus zur Märizzeit

Am Samstag, 20. Januar erklingt Orgelmusik zur Märiz-Zeit. In dieser ca. 30-minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.

Urnenwahl am 20. Dezember 2023

Das Wahljahr 2023 betrifft auch die Kirchgemeinde Bern: die Wahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates, des Präsidiums und Büros der Kirchgemeindeversammlung sowie der Delegierten für die Nationalsynode stehen an.

Gemäss Organisationsreglement der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern finden alle vier Jahre im letzten Quartal Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Wahl wird als Urnenwahl durchgeführt, mit allen dafür nötigen Formalitäten wie der rechtzeitigen Publikation der Wahl im Amtsanzeiger, dem korrekten Versand der Wahlunterlagen und der Bildung eines Wahlausschusses.

Die Wahl findet am 20. Dezember 2023 anlässlich des Gottesdienstes in der Krypta statt. Die briefliche Wahl ist ebenfalls möglich.

Wahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates und des Präsidiums

Der Kirchgemeinderat hat fünf Mitglieder inkl. Präsidium. Drei der bisherigen Mitglieder kandidieren nochmals. Es sind dies die Präsidentin, Beatrice Amrhein, Barbara Gassmann und Beatrice Reusser Rüthy. Zwei bisherige Mitglieder, Eva Felchlin und Rudolf Bindschedler, stellen sich nicht zur Wiederwahl. Als neue Kandidaten stellen sich Isabella Surger und Christoph Janser zur Wahl.

Wahl der Mitglieder des Büros der Kirchgemeindeversammlung

Dieses besteht aus Präsident/in, Vizepräsident/in und Sekretär/in. Der bisherige Präsident, Ueli Stutz, stellt sich nochmals zur Wiederwahl, ebenso die Sekretärin Sandra Lagger. Christoph Zimmerli tritt als Vizepräsident zurück. Als Ersatz stellt sich Marianne von Arx zur Verfügung.

Wahl der Delegierten in die Nationalsynode sowie deren Stellvertretungen

Die Kirchgemeinde Bern hat fünf Synodendelegierte und drei Stellvertreter/innen. Als Delegierte zur Wiederwahl stellen sich Beatrice Amrhein, Marlies Bachmann, Peter Trachsel und Ruedi Bindschedler. Ettore Myölsnes zieht sich zurück und kandidiert nicht mehr. Dafür stellt sich Christoph Janser zur Wahl. Die Ersatzdelegierten, Madeleine Schuler und Susanne Vogt stehen weiterhin zur Verfügung und kandidieren erneut. Zusätzlich neu als Ersatz steht auch und Isabella Sulger zur Wahl.

Der Kirchgemeinderat ist sehr froh und dankbar, dass sich für alle Gremien und Ämter neben den bisherigen auch neue Kandidaten zur Verfügung stellen. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb umso verdankenswerter. Den Kandidierenden wünschen wir gutes Gelingen und Befriedigung in ihrer Arbeit für die Kirchgemeinde.

Der Dank der Kirchgemeinde gilt allen Vertreterinnen und Vertretern in den genannten Gremien. Am Ende einer Legislatur gilt er aber insbesondere auch den scheidenden Mitgliedern, die sich teilweise während vielen Jahren für die Gemeinde eingesetzt haben.

Kirchgemeinderat

Im Kirchgemeinderat gibt es zwei Rücktritte.



Die scheidenden Mitglieder des Kirchgemeinderates

Ruedi Bindschedler ist der dienstälteste Kirchgemeinderat. Er gehört dem Kirchgemeinderat seit 2012 an, dies nach einer früheren langjährigen Mitgliedschaft. Ruedi war Vizepräsident und betreute das Ressort Recht und Liegenschaften.

Eva Felchlin war ab 2013 im Kirchgemeinderat zuständig für das Ressort Kultur, Bildung und Diakonie und vertrat den Kirchgemeinderat in der Baukommission. Sie wird weiterhin die Arbeitsgruppe «Aussenverschönerung» leiten.

Für die Nachfolge als Mitglieder des Kirchgemeinderates für die nächste Legislaturperiode stellen sich Isabella



Die neu für den Kirchgemeinderat Kandidierenden:

Isabella Surger und Christoph Janser

Surger und Christoph Janser zur Verfügung.

Isabella Surger ist Apothekerin und lebt in Bern. Sie singt seit einigen Jahren im Kirchenchor und engagiert sich aktiv in der Spurguppe und als Lektorin in unseren Gottesdiensten.

Christoph Janser war bereits vor einigen Jahren Mitglied des Kirchgemeinderates. Er ist der christkatholische Webmaster und Mitglied im Medienkomitee. Er lebt in Bern. Er stellt sich auch als Synodedelegierter zur Wahl.

Kirchgemeindeversammlung



Für die Nachfolge von Christoph Zimmerli stellt sich als Vizepräsidentin Marianne von Arx zur Verfügung. Sie ist Juristin und lebt in Köniz. In den 90-

er Jahren war sie Mitglied des Kirchgemeinderates.

Beatrice Reusser

Einheitswoche 2024

Seit 1966 wird jedes Jahr im Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen durchgeführt – im 2024 in der Woche vom 18.- 25. Januar.

Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2024 von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso, einem afrikanischen Land in der Sahelzone, mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf. Die Vorbereitungsgruppe aus Burkina Faso hat ihre Liturgie unter ein Bibelwort gestellt: «Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27).

In einer Welt, die von Krieg, Terror und Ungerechtigkeit geprägt wird, haben Christinnen und Christen immer wieder die Pflicht, dieses doppelte Liebesgebot Jesu zu verkünden und ihm nachzuleben.

Auch in unseren Berner Gemeinden finden im Rahmen der Einheitswoche ökumenische Gottesdienste mit christkatholischer Beteiligung statt.

In Thun ist die christkatholische Kirchengemeinde hauptverantwortlich für den Gottesdienst der AKiT am Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr. Gastgeberin kann die Thuner Kirchengemeinde aber natürlich nicht sein, für einen ökumenischen Gottesdienst ist die Kirche St. Beatus zu klein. So findet der Gottesdienst in der reformierten Stadtkirche Thun statt. An der Feier beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter der reformierten, der römisch-katholischen, der lutherischen, der methodistischen und

CATHOLIQUES, PROTESTANTS, ORTHODOXES RÉUNIS



www.unitedeschretiens.fr

#UnitéDesChrétienS

der neuapostolischen Kirche sowie der Heilsarmee.

In Bern wird der Einheitssonntag am 28. Januar um 10 Uhr mit einem grossen Festgottesdienst im Münster gefeiert. Pfr. Ch. Schuler wirkt mit.

In Burgdorf findet am Sonntag, 28. Januar 2024, um 10 Uhr im Rahmen der Einheitswoche ein ökumenischer Gottesdienst der AKIBU bei der BewegungPlus statt, in dem Pfr. K. Wloemer von christkatholischer Seite mitwirken wird.

Wir freuen uns, wenn auch Sie an einem dieser Gottesdienste mitfeiern und gemeinsam mit Christinnen und Christen anderer Konfessionen für die Einheit und den Frieden beten.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

«mitenang – fürenang»: Filmabend und Märitbrunch

Einander begegnen, diskutieren, etwas essen, manchmal zusammen einen Film anschauen.

Angebote der Spurgruppe (Anmeldung bis am Mittag des Vortags beim Sekretariat erwünscht):

- FR 26. Januar um 18.00 Uhr: Film und Suppe



«Der Schneeopard». ein Dokumentarfilm aus dem Jahre 2021. Regie Marie Amiguet und Vincent Munier.

Sylvain Tesson und Vincent Munier sind auf einer Expedition im Hochland

von Tibet. Sie schauen, warten, filmen und sinnieren über Mensch und Tier. Dabei entsteht ein wunderbarer Film mit eindrucklichen Landschaften und vielen Tieren; auch dem Schneeoparden.

Ausgezeichnet wurde der Film als bester Dokumentarfilm und nominiert für beste Filmmusik von César 2022 und Prix Lumières 2022. Die Spurgruppe freut sich auf ein gemeinsames Erlebnis.

- SA 10. Februar um 9.30 Uhr: Märitbrunch
Die Spurgruppe lädt herzlich ein.

Rückblick

Am 25. August zeigte die Spurgruppe den Film QUEER GLAUBEN. Um die 20 Personen, in der Mehrheit Geflohene aus der Ukraine, haben sich den Film angeschaut, während dem Pfr. Ch. Schuler mit Kindern einen Film für Kinder schaute. Nach dem Film beantworteten die Hauptdarstellerin Stefanie Arnold und die Regisseurin Madeleine Corbat die zahlreichen Fragen. Beide dankten für das Interessen und die positiven Kommentare. Es wurde gefragt, ob der Film auch anderen Bekannten gezeigt werden könne. Drei Frauen aus der Ukraine hatten Suppe gekocht und zwei andere hatten Dessert gebracht. Zusammen mit den Kindern genossen die Anwesenden das feine Essen. Der Abend hat zu vielen neuen Perspektiven geführt.

Am 13. Oktober schaute eine kleine Gruppe den 44 Jahre alten Film «Die Schweizermacher». Da gab es viel zu lachen und zu schmunzeln. Viele Fragen im Zusammenhang mit der Migrationspolitik sind auch heute noch ähnlich. Manche Szenen des Films zeigten, was vor Jahren wahrscheinlich gängige Praxis war; sie werden heute als übergriffig und oder die Privatsphäre verletzend empfunden.



RÜCKBLICK

Am Engelsfest, 24. September um 17 Uhr boten zwei hochkarätige Solisten und Walter Dolak an der Orgel mit Trompetenstrahl und Posaenglanz ein besonderes Konzerterlebnis. Die beiden Solisten sind meisterhafte Interpreten auf ihren Instrumenten und zeigten dies sowohl im Solospiel als auch zusammen im Trio. Walter Dolak begleitete stets souverän und einfühlsam sowohl in der Wahl der Register als auch im musikalischen Zusammenspiel. Auf der Alt-Posaune meisterte Vicente Galatayud im Posaunenkonzert von Wagenseil mit müheloser Höhe und feiner dynamischer Abstufung seinen Part und zeigte vor allem mit der ausladenden Solokadenz seine virtuose Könnerschaft. Der Franzose Tomasi bildete dazu einen grossen Kontrast. Besonders in der spannungsreichen Harmonik, die die Orgel zu den toccata-artigen Staccato-Läufen der Trompete im Forte und den nachdenklich cantablen Melodien im Zwischenteil im Piano unterlegte, wurde das Thema des Stückes, nämlich die musikalische Darstellung der heiligen Woche in Cuzco ausgedrückt. J. Fr. Michel beherrscht sein Instrument in allen Facetten. Im Concertstück von Casterade konnte er vor allem durch sein feines Pianospiele bis in höchste Höhen die meditative Stimmung zusammen mit dem ebenbürtigen Posaunisten unterstreichen. Mit der hohen Bach-Trompete brillierte Michel durch schnelle Läufe und strahlenden Ton. Galatayud bot in Guilmants Morceau symphonique die



ganze Palette vom feinen gesanglichen bis zum voluminösen und kraftvollen Ton mit berührender Ausdruckskraft. Nach Mendelssohns Chorwerk «Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir», in einer eigenen Bearbeitung von Walter Dolak feinfühlig und in zarten Registern

an der Orgel vorgetragen, erlebte das Publikum dann eine Schweizer Uraufführung. Michel, einst Solotrompeter der Münchner Philharmoniker und zuletzt Professor an der Musikhochschule in Lausanne, ist auch ein sehr erfolgreicher Komponist. Sein dreisätziges Stück «Retable» für Trompete, Posaune und Orgel setzte als Schlussstück den Höhepunkt. Rhythmisch betont und lebhaft startete der 1. Satz, der ruhige 2. Satz liess sogar eine kurze gregorianische Melodie mit Gesang erklingen.

Gebundene, weiche Klänge erzeugten eine angenehme entspannte Atmosphäre.

Das zündende Finale war dann eine spannende Mischung aller musikalischen Elemente: Synkopische Rhythmen im Blech, von der Orgel mit einem choralartigen Hymnus unterlegt, Tempo- und Lautstärkenuancen, eine freie Cadenz mit hoch virtuoson Einwüfen sehr kontrastreich aufgeladen bis hin zum fulminanten Choralhymnus in überwältigender Strahlkraft. Das makellose Zusammenspiel der 3 fantastischen Musiker und ihre professionelle Musikalität wurde mit viel Applaus bedacht. Das Trio bedankte sich mit einer beeindruckenden Zugabe.

Walter Dolak

Agenda

Aktuelle Daten der Gottesdienste und Anlässe unter www.christkath-bern.ch/gottesdienste-anlaesse/agenda/
*Beachten Sie auch die Homepage unserer Kirchgemeinden: www.christkath-bern.ch/
bzw. www.christkatholisch.ch/thun.*

BERN

November

- SA 25. 10.00 Spurgruppe: Märitbrunch im Kirchgemeindesaal
11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit, *bis 12.00 Uhr.*
In der ca. 30 minütigen Orgelmusik wird Organist Walter Dolak u.a. auch an der Goll-Orgel nach Publikumswünschen improvisieren. Eintritt frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 26. 10.00 Letzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier,
Pfr. Th. Zellmeyer
- MO 27. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- MI 29. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
19.30 Ausspracheabend zur Spende Alice Wenger, *siehe Seite 21*
- DO 30. 9.00 Gemeindeverein: Adventskränze und Gestecke für den Basar herstellen



Dezember

- SA 2. 9.45 Religionsunterricht für die drei Gruppen, Jahresthema «Hoffnung», Probe für die Weihnachtsfeier, anschliessend Mittagessen im Kirchgemeindesaal, *bis 14.00 Uhr*
- SA 2. 10.00 Advents-Basar, Verkauf unter den Lauben Kramgasse 10
- SO 3. 10.00 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler, Revd. Avinash Massey (Predigt). Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von H. Ringgenberg, *siehe Seite 7.*
11.30 Mittagessen im Kirchgemeindesaal, serviert vom Gemeindeverein
- SO 3. 18.30 1. Adventssonntag: Vesper, Pfr. Ch. Schuler, Revd Avinash Massey. Es singt das Männerquartett Anima.
- SO 3. 19.30 Adventskonzert des Vokalensembles Anima unter der Leitung von Victor Smirnov. Eintritt frei, Kollekte, *siehe Seite 7*
- MI 6. 18.30 Heiliger Nikolaus: Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- MI 6. abends Der Samichlaus besucht kleine Kinder zu Hause. *Anmeldung bis 1. Dezember bei Nick Rüthy, 031 351 26 12, nick.ruethy@bluewin.ch*
- SA 9. 9.45 Religionsunterricht für die drei Gruppen, Jahresthema «Hoffnung», Probe für die Weihnachtsfeier, *bis 12.00 Uhr*
- SO 10. 10.00 2. Adventssonntag, Tag der Menschenrechte: Eucharistiefeier,
Pfr. Th. Zellmeyer
17.00 *Französische Kirche*: Offenes Adventssingen der christkatholischen und der französischen Kirche mit den Pfarrern O. Schopfer und Th. Zellmeyer in der französischen Kirche. Eintritt frei, Kollekte.
19.00 *Französische Kirche*: Menschenrechtsgottesdienst der AKiB (Kirchen in Bern), in der französischen Kirche in Bern. Pfr. Ch. Schuler wirkt für die christkatholische Kirchgemeinde mit.

- MO 11. 14.00 Besinnlicher Adventsnachmittag mit Zvieri, veranstaltet durch den Gemeindeverein, mit Pfr. Th. Zellmeyer
- MI 13. 18.30 Heilige Lucia: Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- MI 13. 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
- SO 17. 10.00 3. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler, Dk. P. Zillig
14.00 Religionsunterricht für die drei Gruppen, Jahresthema «Hoffnung»,
Probe für die Weihnachtsfeier
17.00 Weihnachtsfeier der Kinder und Familien
- MI 20. 18.30 Quatembermittwoch: Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- SO 24. 10.00 4. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer, Pfr. Ch. Schuler
(Predigt)
- SO 24. 22.00 Heiliger Abend: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler, Pfr. Th. Zellmeyer (Predigt).
Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von H. Ringgenberg.
- MO 25. 10.00 Weihnachten: Eucharistiefeier, Bischof em. H. Rein, Dk. P. Zillig
- MI 27. 18.30 Apostel und Evangelist Johannes: Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- SO 31. 10.00 Sonntag nach Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

Januar

- MO 1. 17.00 Namensgebung Jesu / Neujahr: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer,
Rahel Kohler, Saxophonistin und Sándor Bajnai, Orgel
anschliessend Neujahrs-Apéro, zubereitet vom Gemeindeverein
- MI 3. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 7. 10.00 Epiphanie (Taufe Christi): Eucharistiefeier mit Wassersegnung,
Pfr. Th. Zellmeyer
- MO 8. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und
Gäste ein.
- MI 10. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- FR 12. 12.00 Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, zubereitet vom Gemeindeverein,
Anmeldung bis MI 10. Januar bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86,
h.ringgenberg@gmx.ch
- SO 14. 10.00 1. Sonntag nach Epiphanie: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- MI 17. 18.30 *Krypta der Dreifaltigkeitskirche*: Abendmesse nach christkatholischem
Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
- DO 18. 19.00 Auf dem Weg zur Bischofswahl – öffentliche Aussprache der Berner
Landeskirche im Kirchgemeindesaal, *siehe Seite 16*
- FR 19. 19.00 Raclette-Abend im Gemeindesaal, zubereitet vom Gemeindeverein
- SA 20. 9.45 Religionsunterricht für die drei Gruppen, Jahresthema «Hoffnung»,
bis 12.00 Uhr
- SO 21. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanie: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler.
Die Kinder und Jugendlichen des Religionsunterrichtes wirken mit.
- MO 22. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und
Gäste ein.
- MI 24. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
- FR 26. 18.00 Spurguppe, Filmabend mit Suppe: «Der Schneeleopard», ein Doku-
mentarfilm aus dem Jahre 2021, Anmeldung bis am Vorabend beim
Sekretariat, 031 318 06 55, sekretariat@cckgbern.ch, *siehe Seite 11*

- SO 28. 10.00 *Münster*: Oekumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen, mit einer röm.-kath. Predigt und einer anglikan. Eucharistiefeier
 MI 31. 18.30 Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler

Februar

- SO 4. 10.00 Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess): Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung, Pfr. Th. Zellmeyer. Es singt der Kirchenchor.
 anschliessend Spaghetti-Zmittag im Kirchgemeindesaal, zubereitet vom Gemeindeverein
 MO 5. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
 MI 7. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
 SA 10. 09.30 Spurguppe: Märitbrunch, Anmeldung bis am Vorabend beim Sekretariat, 031 318 06 55, sekretariat@ckkbern.ch, *siehe Seite 11*
 SO 11. 10.00 Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 MI 14. 18.30 Aschermittwoch: Aschensegnung, Eucharistiefeier, gemeinsam mit der evang.-luth. Gemeinde, Pfr. Th. Zellmeyer, Pfr. Ch. Schuler, Pfrn. R. Dienst, *siehe Seite 23*
 FR 16. 12.00 Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, zubereitet vom Gemeindeverein, Anmeldung bis MI 14. Februar bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86, h.ringgenberg@gmx.ch
 SA 17. 13.00 Die Heitere Orgel zur Berner Fasnacht, *siehe Seite 7*
 SO 18. 10.00 *Antonierkirche Postgasse 62*: 1. Fastensonntag: evang.-luth. Gottesdienst, Pfrn. R. Dienst, Pfr. Th. Zellmeyer, anschliessend Kirchenkaffee, s. S. 23
 18.30 1. Fastensonntag: Vesper, Pfr. em. P. Hagmann
 MO 19. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
 MI 21. 18.30 *Krypta der Dreifaltigkeitskirche*: Abendmesse nach christkath. Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
 SO 25. 10.00 2. Fastensonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 18.30 Musikalische Vesper zum Thema «Verklärung» – Musik und Bild im Dialog, mit Anderson Gutierrez Florez, Bratschist und Pädagoge, Bern und anderen. Eintritt frei, Kollekte.
 MI 28. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer

BURGDORF

- SO 26. Nov. 10.00 Letzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann, Flötenmusik
 SO 17. Dez. 10.00 3. Adventssonntag, vorweihnachtliche Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann und Christine Brechbühl, Musik für Querflöte und Orgel
 SO 28. Jan. 11.00 *BewegungPlus, Lyssachstrasse 33*: Oekumenischer AKiBu-Gottesdienst zur Einheit der Christen. Pfr. K. Wloemer wirkt mit.
 SO 25. Febr. 10.00 2. Fastensonntag: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer



THUN

Dezember

- SO 3. 9.30 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier,
Pfr. Th. Zellmeyer
- DI 5. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SA 16. 17.00 Weihnachtsfeier der Kirchgemeinde Thun in der Kirche St. Beatus, anschliessend gemeinsames Nachtessen im Tertianum Bellevuepark
- MO 25. 10.00 Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer



Januar

- MI 10. 17.00 Sitzung der AKiT. Unsere Kirchgemeinde ist durch H.-R. Ernst und Pfr. Th. Zellmeyer in der AKiT vertreten.
- SO 14. 9.30 1. Sonntag nach Epiphanie, Eucharistiefeier mit Segnung des Wassers, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 21. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst der AKiT zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen in der Stadtkirche Thun. Verantwortlich für die Liturgie ist Pfr. Th. Zellmeyer.

Februar

- DI 6. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SO 11. 9.30 Letzter Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (nachgeholt von Darstellung Jesu im Tempel), Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 25. 9.30 2. Fastensonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer



Auf dem Weg zur Bischofswahl Öffentliche Aussprache der Berner Landeskirche

Nach dem Rücktritt von Bischof Harald Rein haben die Synodedelegierten die Aufgabe, an der 156. Session der Nationalsynode vom 24. und 25. Mai 2024 in Aarau einen Nachfolger / eine Nachfolgerin zu wählen.

Ein Aussprache-Abend dazu findet statt:

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19.00 Uhr,
Kirchgemeindesaal, Kramgasse 10, Bern

Leitung: Martin Kunz (Moderation),
Pfarrer Thomas Zellmeyer (Information)

Zielpublikum: Die Synodedelegierten der vier bernischen Kirchgemeinden, die Mitglieder des Landeskirchenrates, weitere interessierte Kirchgemeindemitglieder

Von Besuchen und Besuchten

Weihe von vier Bischöfen in Polen

Am Samstag, 9. September 2023 wurde in Wroclaw, dem ehemaligen Breslau in Schlesien, Geschichte geschrieben. Unsere Polnisch-Katholische Schwesternkirche weihte für ihre drei Bistümer vier neue Bischöfe. Diese waren an der nationalen Synode am 13. Juni im Bischof Eduard-Herzog-Haus in Konstancin bei Warschau gewählt worden.



Von rechts nach links: Bischof Dr. Andrzej Gontarek, Leitender Bischof und Bischof von Warschau; Bischof Stanisław Bosy, Wroclaw; Bischof Antoni Norman, Krakau-Tschenstochau und Weihbischof Henryk Dąbrowski, Warschau.

Hauptkonsekrator in der Maria Magdalena Kathedrale war der Bischof von Haarlem, Dick Schoon, assistiert von Bischof Pavel B. Stránský, Tschechien und Bischof em. John Okoro, Österreich. Pfarrer Christoph Schuler nahm als Vertreter unseres schweizerischen Bistums im Auftrag von Bischof Harald Rein an den Feierlichkeiten und als Geistlicher am mehrstündigen Weihgottesdienst teil.

Christoph Schuler

Bischof Andrzej besuchte Bern

Die erste Reise des neugeweihten ersten polnischen Bischofs führte nach Bern, wo er am Mittwoch, 13. September in der Kirche St. Peter und Paul einer polnisch-schweizerischen Abendmesse vorstand.

Mit ihm reisten seine Gattin und eine Tochter sowie eine Delegation aus Lublin, wo er bisher als Pfarrer tätig gewesen war, und aus dem Dorf Grudki in Ostpolen. Die Gruppe übernachtete auf Einladung der Kirchgemeinde Bern eine Woche lang im Berghüsli in Heiligenschwendi.



Verschiedene Besuche standen auf dem Programm, so bei der serbisch-orthodoxen Gemeinde in Lausanne bei Pfarrer Bogoljub Popovic, bei unseren Kirchgemeinden bei Pfarrer Jean Lanooy und beim Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf bei Generalsekretär Jerry Pillay, und am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag bei der Kirchgemeinde Grenchen, welche die Delegation nach dem Gottesdienst mit einem opulenten Imbiss empfing.

Christoph Schuler

Veranstaltungen in Bern

Kinder-Ateliers erfolgreich

In den Sommerferien und den Herbstferien fand an der Kramgasse 10 in Bern je ein Atelier für Kinder von 5 bis 12 Jahren statt. Dieses neue Angebot steht unter dem Motto «Freizeit mitten in der Stadt gemeinsam erleben».



Unter der Leitung des Musikerehepaares Alejandra Martin und Anderson Gutiérrez und mit Unterstützung der ukrainischen Künstlerinnen Yewa Poliak und Raisa Pozdnyakova machten die Kinder Musik, malten, bastelten, kochten, lernten die Kirche kennen oder gingen auf einen Ausflug.



Bis zum nächsten Mal in den Frühlingsferien 2024!



Besuch aus Karlsruhe

Vom 22. – 24. September besuchte uns eine Gruppe der altkatholischen Kirchgemeinde Karlsruhe. Sie wohnten in diesen Tagen im Berghüsli in Heiligenschwendi.



Markus Dreixler, der den Ausflug organisiert hatte, bedankte sich schriftlich: «Im Namen der Gruppe und ganz persönlich danke ich Ihnen nochmals herzlich für Ihre Gastfreundschaft. Wir haben uns in Bern und Heiligenschwendi sehr wohl gefühlt und alle haben Kraft für Ihren Alltag aus diesen Tagen gezogen. Ganz lieben Dank für den herzlichen Empfang am Freitag und das wundervolle Konzert. Es war für uns ein wunderschöner Einstieg in das Wochenende. Das Hüsli in den Bergen wird uns in guter Erinnerung bleiben und vielleicht wird der ein oder andere auch als Gast wiederkommen. Die Stadtführung am Sonntag hat uns einen interessanten Einblick vermittelt und uns die wunderschöne Stadt Bern nahegebracht. Er würde uns sehr freuen, Sie in Karlsruhe willkommen zu heissen. Wir laden herzlich ein.»

Abschiedsgottesdienst unseres Bischofs Harald Rein



Am 29. Oktober 2023 feierte Bischof Harald in der Kirche St. Peter und Paul mit einer zahlreichen Gemeinde seinen letzten offiziellen Gottesdienst.



Bischof Harald in der persönlichen Begegnung mit ...



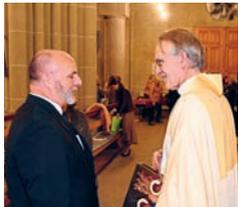
... Erzbischof em. Joris Vercammen



... Pfr. Krzysztof Pikulski, Polen



... Pfrn. Rita Famos, Präsidentin Evang.-reform. Kirche Schweiz



... und verschiedenen Gästen aus der Ökumene.

rechts: Der Synodalratspräsident Franz Peter Murbach



Buchbesprechung

«Die Uhrmacherin – Im Sturm der Zeit», von Claudia Dahinden.

Im letzten Sommer hat mich ein belesenes Gemeindeglied auf diesen historischen Roman hingewiesen, der auch die Sozialgeschichte der christkatholischen Kirche im Kanton Solothurn, insbesondere in der Uhrenstadt Grenchen, behandelt. Zuerst schenkte ich dem ersten Band der Uhrensaga wenig Beachtung, doch dann habe ich ihn in einem Zug verschlungen. Die Geschichte ist einfach: Die junge Luzernerin und Lehrerin Sarah wünscht sich nach dem Tod ihres Verlobten nichts mehr als einen Neuanfang. Sie nimmt daher 1873 eine Stelle als Hauslehrerin im Uhrendorf Grenchen an. Kaum dort angekommen, überschlagen sich die Ereignisse, denn ein Dienstmädchen kommt zu Tode. Für Sarah war es kein Unfall. Bei ihrer Recherche kommt sie Paul, dem ältesten Sohn des Hauses, näher. Durch ihn lernt sie das Uhrmacherhandwerk kennen. Nachdem sie ihre erste Uhr angefertigt hatte, hat sie nur einen Wunsch. Sie will sich zur Uhrmacherin ausbilden lassen.



Vorankündigung

Buchvernissage am 6. März 2024 – Drei Bücher über christkatholische Theologie. Um 19.15 Uhr werden drei neue Bücher vorgestellt, die in der neuen Reihe «katholon» erscheinen.

Bd. 1: A. Suter/A. Berlis/Th. Zellmeyer, Die Christkatholische Kirche der Schweiz. Geschichte und Gegenwart

Für mich stellte die Lektüre einen dreifachen Gewinn dar. Erstens tauchte ich ein in die Anfänge der Uhrenindustrie in der Schweiz, anhand des aufstrebenden Dorfes Grenchen klar dargestellt. Darin recht gut verwoben ist die Geschichte der Entstehung der christkatholischen Kirche. Über einige Ungenauigkeiten bei Namen und Orten kann man hinwegsehen. Drittens schreibt die Autorin Claudia Dahinden mit leichter Feder.

Daher habe ich auch bald den zweiten Band «Die Uhrmacherin – Schicksalsstunden» als abendliche Lektüre gelesen. Hier hätte ich mir gewünscht, dass sich die eigenständig und freiheitlich denkende Protagonistin der christkatholischen Kirche anschliesst, was für mich besser gepasst hätte als das Verbleiben in der doch als recht konservativ beschriebenen römisch-katholischen Kirche.

Nun bin ich gespannt auf den dritten Band «Tage voller Geheimnisse». Er erscheint im Dezember.

Pfarrer Christoph Schuler

Bd. 2: A. Berger, Anny Peter (1882 – 1958). Christkatholische Frauenrechtlerin, Pazifistin und Pädagogin

Bd. 3: E. Moser, Allverehrt und tiefbetrauert. Gender und Erinnerung in christkatholischen Nekrografien (1870 – 1924) Bitte merken Sie sich den Termin vor, nähere Informationen folgen.

Ort: Kirchgemeindehaus oder Kirche

Spende von Alice Wenger: Erinnerung

Die Gemeinde erhielt 2019 von der verstorbenen Alice Wenger via ihren Neffen einen Betrag von Fr. 25'000.00. Bestimmt ist diese Summe für eine Intervention am Äussern der Kirche, die als einzige Auflage eine Botschaft vermitteln soll. An der Kirchgemeindeversammlung vom Herbst 2022 war beschlossen worden, dass sämtliche Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben sollten, sich in der Realisierung dieses Projektes einzubringen. In der Folge fanden drei Diskussionsrunden statt.

Nach den drei Brainstormings vom 18. Januar, 7. Juli und 22. September dieses Jahres findet **das nächste Treffen am Mittwoch, 29. November um 19.30 Uhr** statt.

Es geht darum, die drei Vorschläge zu konkretisieren, die sich im Verlaufe der drei bisherigen Diskussionsrunden herauskristallisiert haben. Besonders zu beachten: Das Projekt muss den Vorgaben der Denkmalpflege entsprechen und anschliessend bewilligt werden. Die Grenzen sind in Bern sehr eng!

- Fussspuren im Trottoirbelag, die zum Eingang der Kirche leiten
- Beleuchtung der Rosette auf der Rathausgass-Seite
- Akustische Installation in der Art eines Glockenspiels

Die Hintergründe zu diesen Vorschlägen sind im Flyer ausgeführt, der in der Kirche aufliegt.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Für die Baukommission:
Eva Felchlin, 079 383 71 85
evafelchlin@gmailcom

BERN

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat traf sich in der Berichtsperiode zu vier Sitzungen. An der Sitzung vom 5. Juli 2023 stellte sich Pfr. Klaus Wloemer vor und informierte über die geplanten Aktivitäten seiner 10%-Tätigkeit in Burgdorf. In der Sitzung vom 16. August wurde die Sanierung der Dachterrasse an der Neuengasse beschlossen, welche wegen eines defekten Oberlichtes und ungenügender Sicherheit der Balustraden notwendig geworden ist. An einer Zoomsitzung wurde am 31. August die Rechnung beschlossen, welche von der Revision am Folgetag genehmigt wurde. Damit ging eine für alle Beteiligten aufwendige und spannungsreiche Zeit zu Ende. Das krankheitsbedingte Ausscheiden von Werner Kummer und der Wechsel zur Firma Finances Solutions waren der Auslöser der schwierigen Situation, welche nur mit viel Zusatzaufwand bewältigt werden konnte.

Am 9. September fand eine Retraite des Kirchgemeinderates statt, an der verschiedene Geschäfte und Grundsatzfragen behandelt wurden, für die in den normalen Sitzungen oft nicht genügend Zeit vorhanden ist. Die Diskussion der Zuständigkeiten für die einzelnen Ressorts findet nach der Wahl des neuen Kirchgemeinderates statt, welche am 20. Dezember stattfinden wird.

Höhepunkte des Gemeindelebens in den Sommermonaten waren das Patrozinium am 2. Juli mit Bischof Harald Rein und vielen Gästen aus der Schweiz und dem Ausland, darunter dem neuen schwedischen Pfarrer Pehr-Albin Edén, der am 4. November in unserer Kirche durch den für die Schweiz zuständigen Bischof der Kirche von Schweden, Bischof von Visby, Erik Eckerdal in sein Amt eingesetzt wird.

Als weiteren Grossanlass findet am 29. Oktober 2023 der Abschiedsgottesdienst für Bischof Harald Rein mit anschliessen-

dem Apéro statt. Am 1. November feiert dann Thomas Zellmeyer seinen ersten Gottesdienst als neuer Pfarrer in Bern.

Die Gottesdienste werden dieses Jahr voraussichtlich erst ab 11. November in der Krypta stattfinden. Beatrice Reusser

Ministrantinnen und Ministranten

Zehn Kinder, Jugendliche und Erwachsene gehören in unser Team. Der erste Adventssonntag, 3. Dezember, ist für sie ein wichtiges Datum. Im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr werden sie für ihren Dienst im Kirchenjahr gesegnet und neue Kommunionshelferinnen werden beauftragt.



Am Sonntag, 6. August, Fest der Verklärung Christi, standen sechs Ministrantinnen und Ministranten im Einsatz.

Religionsunterricht im Winter

Achtzehn Kinder besuchen in diesem Schuljahr den Religionsunterricht. Im Dezember stehen die Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels im Vordergrund (siehe die entsprechende Einladung).

Im Januar ist ein Wochenende geplant: Samstag, 20. Januar, 9.45-14 Uhr mit einer Gottesdienstwerkstatt für den Sonntagsgottesdienst und die Weiterarbeit am Jahresthema «Hoffnung». Am Sonntag, 21. Januar um 10 Uhr wirken die Kinder unter der Leitung von Pfr. Ch. Schuler und Musikerin Alejandra Martin mit.



Am 26. / 27. August sind wir mit einem Wochenende gut ins neue Schuljahr gestartet.



Nun ist die letzte Gelegenheit, noch ein Kind für die Erstkommunion am Sonntag, 21. April oder die Firmung am Pfingstsonntag, 19. Mai, anzumelden. Wenden Sie sich dazu bitte an Pfarrer Thomas Zellmeyer.

Unser Gast Revd Avinash Massey

Vom 1. – 4. Dezember dürfen wir wieder einen Gast aus dem Ökumenischen Institut des Weltkirchenrates bei uns in Bern begrüßen. Der junge Geistliche stammt aus der Kirche von Nordindien und absolviert an der Universität Genf ein «Certificat complémentaire d'études oecuméniques» (CC). Er soll anhand unserer Kirchgemeinde die kirchliche Realität in der Schweiz kennen lernen. Er nimmt am Samstag am Religionsunterricht teil und wird im Sonntagsgottesdienst predigen und bei der Vesper mitwirken.



In unserer Berner Kirche wird er sich wohlfühlen, ist doch die Kathedrale in Kolkata, Indien, ebenfalls in einem neugotischen Stil erbaut. Die Church of North India (CNI) ist eine unierte Kirche. Über zwei Millionen Christen gehören ihr an. Sie hat 27 Bistümer, 4500 Kirchgemeinden und ordiniert seit 1980 Frauen in die geistlichen Ämter. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist sie prozentual gleich gross wie unsere Kirche. Sie wurde 1970 durch die Vereinigung von insgesamt sechs Kirchen gegründet, die anglikanischen, reformierten, baptistischen und methodistischen Traditionen angehörten. Sie ist aufgeschlossen und ökumenisch engagiert. Wir heissen den Gast herzlich willkommen.

Gemeinsame Gottesdienste mit der evang.-luth. Gemeinde

Wir feiern die beiden ersten Gottesdienste in der Fastenzeit gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Kirche Bern, am Aschermittwoch bei uns und am 1. Fastensonntag in der Antonierkirche an der Postgasse 62. 2022 haben beide Kirchen in einer pastoralen Handreichung eine Zusammenarbeit im Sinne der Charta oecumenica vereinbart.

Gemeindeverein

Rückblick

Den Auftakt in das Herbstquartal macht jeweils das Zvieri im Rosengarten, das auch dieses Jahr am 14. August bei schönstem Wetter stattgefunden hat. Auch der Waldgottesdienst fand am 27. August 2023 im üblichen Rahmen im Pfadiheim Rüfenacht statt.

Im Rahmen der kulturellen Anlässe plant der Gemeindeverein eine Reihe zu faszinierenden christkatholischen Persönlichkeiten. Den Auftakt machten am 15. September Urs von Arx und Erika Moser mit Referaten zum Pfarrer-Ehepaar Paulin und Rosina Gschwind. Zum Abschluss des gelungenen und gut besuchten Anlasses gab es eine Kartoffelsuppe und Gützi nach Rezepten aus dem Kochbuch von Rosina Gschwind. Diese Vortragsreihe wird im zweiten Quartal 2024 weitergeführt.

Das aktualisierte Jahresprogramm für Herbst und das erste Quartal bis Ostern 2024 wurde an die Vereinsmitglieder versandt, zusammen mit Einzahlungsscheinen für diejenigen, die ihren Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt haben. Wir danken Ihnen, dass Sie dies noch vor Jahresabschluss nachholen.

Der Basar ist jeweils ein Anlass mit viel Vorbereitungsarbeiten und viel Einsatz am Basarwochenende. Wir sind froh, wenn wir auch dieses Jahr auf die bewährten Helferinnen und Helfer zählen dürfen und freuen uns auch über neue Mithelfende. Vielen Dank für die anhaltende Unterstützung und Teilnahme an unseren Anlässen.

Nächste Anlässe

Adventskränze binden ¹

• DO 30. November ab 9.00 stellen wir Adventskränze und Gestecke her. Wir sind um jede Hilfe sehr dankbar! Bereitwillige Helferinnen und Helfer melden sich bitte bei Beatrice Reusser. Für ein Mittagessen, feine Suppe mit Würstli, sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Adventsbasar ¹

• SA 2. Dezember

Samstag 10-16 Uhr: Am Stand unter den Lauben (Kramgasse 10) bieten wir Adventskränze, Gestecke und weitere Artikel zum Kauf an. Ein Besuch an unserem Stand freut uns sehr.

Am Sonntag ab 11.30 Uhr serviert der Gemeindeverein im Kirchgemeindesaal das traditionelle Bernerplatte-Mittagessen, zu dem alle, besonders auch Familien, willkommen sind!

Adventsnachmittag ²

• MO 11. Dezember um 14 Uhr treffen wir uns zur besinnlichen Adventsfeier. Frauen und Männer aus unserer Kirchgemeinde und Gäste sind herzlich willkommen. Nach dem besinnlichen Teil sind Sie zu einem feinen Zvieri eingeladen.

Mittagstisch: Wir kochen für Sie! ³

• FR 12. Januar, FR 16. Februar und FR 22. März, jeweils um 12 Uhr. Zum beliebten Mittagessen im Gemeindesaal melden Sie sich jeweils an bis zum vorangehenden Mittwoch bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86.

Jass- und Spielnachmittage ⁴

• MO 8. und 22. Januar, sowie 5. und 19. Februar, jeweils um 14 Uhr für Frauen und Männer, die gerne einen Jass klopfen, jeweils mit Kaffee/Tee und Kuchen

Besuch des Samichlaus ⁵

• MI 6. Dezember: Der Samichlaus besucht am Abend die 1- bis 10-jährigen Kinder zu Hause.

Anmeldung bis 1. Dez. bei Nick Rütly

Neujahrs- Apéro

• MO 1. Januar, nach der Eucharistiefeier von 17 Uhr in der Krypta

Racletteabend ⁵

- FR 19. Januar ab 19.00 Uhr

Ein geselliger Abend gemeinsam mit der Anglikanischen und der Lutherischen Gemeinde Bern sowie der Kirche von Schweden in unserem Kirchgemeindegemeinschaftssaal.

Anmeldung bei Nick Rüthy

Spaghetti-Mittagessen ⁶

- SO 4. Februar, ca. 11.30 Uhr

Der Gemeindeverein lädt nach dem Gottesdienst zum traditionellen Spaghettischmaus mit Saucenbuffet ein.

Voranzeige: Generalversammlung ¹

- MO 18. März 18.30 Uhr

Kontaktpersonen:

¹ Beatrice Reusser, 031 351 26 12

beatrice.reusser@bluewin.ch

Präsidentin Gemeindeverein

² Thomas Zellmeyer, 079 358 79 69

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

³ Helene Ringgenberg, 079 543 68 86

h.ringgenberg@gmx.ch

⁴ Lisbeth Wirthlin, 031 971 54 75

lisbethwirthlin@sunrise.ch

⁵ Nick Rüthy 031 351 26 12 od.

079 815 47 77, nick.ruethy@bluewin.ch

Kirchenchor

Unsere Singsonntage sind

- SO 3. Dezember, 1. Adventssonntag, mit Vertonungen des Adventliedes «O Heiland, reiss die Himmel auf»

- SO 24. Dezember, Heiliger Abend, Christnachtmesse um 22.00 Uhr

Die Kantate von Manfred Schlenker «Die Geschichte der Christgeburt» erzählt in Chören, Chorälen und Rezitativen die Geschehnisse der Heiligen Nacht in einer eingängigen musikalischen Sprache. Es wirken mit: Simone Rychard, Sopran, Annamarie Bracher, Blockflöte, Maya Lerch und Regina Hänni, Gamben, Walter Dolak, Orgel.

2024

Probebeginn im neuen Jahr ist der Dienstag, 9. Januar, wie immer um 19.45 Uhr und wieder unter der Leitung von Aurore Baal.

- 4. Februar, Darstellung Jesu im Tempel, 10 Uhr: Kantate von Christoph Graupner, mit einem Barockensemble.

Graupner (1683- 1760) war ein deutscher Komponist und Cembalist. Im Jahr 1722 lehnte er die Stelle des Thomaskantors in Leipzig ab, wodurch Johann Sebastian Bach die Stelle bekam.

Generalversammlung

Dienstag, 13. Februar um 19.00 Uhr, anschliessend Nachtessen (Anmeldung an Katja Flückiger)

Informationen zu den Tätigkeiten des Kirchenchores finden Sie auch auf seiner Homepage, www.singenimchor.ch.

Kontaktpersonen Kirchenchor:

Katja Flückiger, Präsidentin

031 311 11 65, katjaschi@bluewin.ch

Aurore Baal, Dirigentin

078 741 83 98, aurorebaal@gmail.com

Emmental / Oberaargau

In **Burgdorf** feiern wir Eucharistie im Kirchenzentrum Neumatt an der Willestrasse, jeweils um 10.00 Uhr.

- **SO 26. November**, Letzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann und Christine Brechbühl, Musik für Flöte und Orgel

- **SO 17. Dezember**, 3. Adventssonntag: vorweihnachtliche Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann, Musik

- **SO 28. Januar 2024**, 10.00 Uhr bei der *BewegungPlus*: Oekumen. Gottesdienst der AKiBu zur Einheitswoche der Christen, Pfr. K. Wloemer wirkt mit.

- **SO 25. Februar**: 2. Fastensonntag: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer

Zur Mitfeier dieser Gottesdienste lade ich unsere Gemeindeglieder aus dem Emmental und dem Oberaargau herzlich ein.

Allen Gemeindegliedern im Emmental und im Oberaargau wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2024!

Pfr. Klaus Wloemer

Thun

Gottesdienste in St. Beatus

In der Regel alle vierzehn Tage feiern wir in unserer Kirche am Thuner Waldrand am Sonntag um 9.30 Uhr und an besonderen Festtagen um 10 Uhr die Eucharistie mit Pfr. Thomas Zellmeyer.

Im nächsten Jahr werden diese Gottesdienste *neu in der Regel am 2. und 4. Sonntag des Monats* stattfinden¹. Die genauen Daten finden Sie in der Heftmitte oder aktuell unter www.christkatholisch.ch/thun in der Agenda.

Weiterhin bringt Sie Taxi Kneubühler auf Kosten der Kirchgemeinde zur Kirche und wieder zurück. Bitte reservieren Sie unter der Nummer 033 243 43 43. Auf Ihren Wunsch werden Sie über den Waldweg geführt und direkt vor der Kirchentüre abgesetzt, um die steile Kirchentreppe zu vermeiden.

¹ Diese neue Regel bringt es leider mit sich, dass im Januar an Epiphanie und im Februar an Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess) in St. Beatus kein Gottesdienst vorgesehen ist. Daher holen wir die Segnung des Wassers und die Segnung der Kerzen jeweils im Gottesdienst eine Woche später nach.

Weihnachtsfeier der Kirchgemeinde am Samstag, 16. Dezember

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Kirche St. Beatus das adventliche Warten auf die Ankunft Jesu Christi und die weihnächtliche Freude über seine Geburt gemeinsam feiern. Musik und adventliche Texte stehen im Zentrum der Feier, die von Helene Ringgenberg (Musik) und Thomas Zellmeyer (Texte) gestaltet wird.

Im Anschluss sind alle herzlich zum festlichen Abendessen im Tertianum eingeladen. Bitte melden Sie sich doch bei Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39 oder andrea.cantaluppi@valiant.ch, an, wenn Sie gerne auch beim Abendessen mit dabei sein möchten.

Ökumenischer Gottesdienst der AKiT zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, Sonntag 21. Januar 2024, Stadtkirche Thun

Vom 18. – 25. Januar findet die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen statt. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2024 von einem ökumenischen Team aus dem afrikanischen Land Burkina Faso.

Die Gebetswoche steht dabei unter dem Bibelwort «Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.» (Lk 10,27) Im Rahmen der Gebetswoche feiert auch die AKiT einen ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche Thun. Verantwortlich für die Liturgie ist 2024 Pfr. Th. Zellmeyer (christkatholische Kirche). Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Die AKiT freut sich über eine zahlreiche Teilnahme an diesem wichtigen Gottesdienst, der die Verbundenheit von Christinnen und Christen weltweit und in Thun zum Ausdruck bringt.

Frauentreff

Frauen der Kirchgemeinde und ihre Freundinnen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat, so am **5. Dezember 2023** und am **6. Februar 2024**.

Am 2. Januar entfällt das Treffen aufgrund des Feiertages («Bärzelstag»).

Der Beginn des Treffens ist jeweils um 14.30 Uhr. Alle interessierten Frauen sind willkommen. Auskunft gibt Lore Soder.

AKiT-Kirchen in Thun

In der AKiT – Kirchen in Thun – sind die christkatholische, evangelisch-lutherische, evangelisch-methodistische, evangelisch-reformierte Kirche, die Heilsarmee und die römisch-katholische Kirche im ökumenischen Gespräch. Unsere Kirchgemeinde wird durch Kirchgemeinderat Hans Ruedi Ernst und durch Pfarrer Thomas Zellmeyer vertreten. Im Winter findet eine Sitzung am 10. Januar statt.

KONTAKT

Bern

Pfarramt – Pfarrteam

Kramgasse 10, 3011 Bern

Pfr. Christoph Schuler
031 318 06 56 oder 079 560 48 79
christoph.schuler@ckkgbern.ch

Pfr. Thomas Zellmeyer
031 318 06 57 oder 079 358 79 69
thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

für Emmental/Oberaargau:

Pfr. Klaus Wloemer, kwloemer@web.de
031 711 39 68 oder 079 722 95 54
Kornberg 3, 3504 Oberhünigen

Spital-, Heim- und Hausseelsorge

Barbara Gassmann, 079 644 12 65
besuchsdienst@ckkgbern.ch

Mitwirkende im Religionsunterricht

Pfrn. Liza Zellmeyer, 032 341 21 16
Dufourstrasse 105, 2502 Biel/Bienne
liza.zellmeyer@christkatholisch.ch

Präsidentin

Beatrice Amrhein, 031 331 80 65
Jägerweg 18, 3014 Bern
beatrice.amrhein@christkatholisch.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde

Anja Staub, Kramgasse 10, 3011 Bern
031 318 06 55; sekretariat@ckkgbern.ch
Postadresse: Postfach 660, 3000 Bern 8

Verwaltung der Kirchgemeinde

Finances Publiques AG, Jacqueline Rupf,
031 711 03 04, jacqueline.rupf@fpag.ch
Langnaustrasse 15, 3533 Bowil

Sakristan, Reservation Kirche und Saal

Jan Straub, 031 318 71 23 oder 079 781 59 72
Thormannmätteliweg 35, 3004 Bern
jan.straub@ckkgbern.ch

Organist: Walter Dolak, 0049 177 316 56 07

Moarweg 7, D-87645 Schwangau
walter.dolak@ckkgbern.ch

Organist-Stellvertreter

Sándor Bajnai, 078 700 68 40
Rue de la Tour-de-Boël 3, 1204 Genève
bajnaisanyi@gmail.com

Dirigentin: Aurore Baal, 078 741 83 98,
Feerstrasse 10, 5001 Aarau
aurorebaal@gmail.com

Dirigentin-Stellvertreterin (bis Ende 2023):

Helene Ringgenberg, 031 311 80 89
h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86
Ischlagweg 2, 3706 Leissigen

Thun

Pfarramt

Pfv. Thomas Zellmeyer, 079 358 79 69
Kramgasse 10, 3011 Bern
thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

Co-Präsidium der Kirchgemeinde

Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39
P: 033 722 26 58 / G: 033 729 39 21
Eggstrasse 1a, 3770 Zweisimmen
andrea.cantaluppi@valiant.ch

Raphael Zuberbühler, G: 033 525 03 10
P: 079 716 02 40, ikas@christkatholisch.ch
Gäbacher 2, 3636 Forst-Längenbühl

Finanzverwalter

Jürg Mollet, 079 331 41 50
Hübeli 21, 4576 Tscheppach
finanzverwaltung.thun@christkatholisch.ch

Organistinnen

Christine Brechbühl,
031 747 66 50, 079 604 18 14
Zähringerstrasse 61, 3013 Bern
brechbuehl.c@bluewin.ch

Helene Ringgenberg, 031 311 80 89
Ischlagweg 2, 3706 Leissigen,
h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86

Sigristin

Giuseppina De Feo, 033 222 96 78
Hofstettenstrasse 71, 3600 Thun

Impressum

Redaktion: Pfarrteam

Layout: Peter Hagmann, 032 622 37 16
peter.hagmann@christkatholisch.ch

Fotos: Titelseite, 2, 3, 17: P. Hagmann; S. 4, 6: Ch. Schuler; S. 5, 10, 11, 15, 20, 22 rts unten: Internet; S. 7, 9, 12, 17 lks: zVg; S. 13: W. Brechbühl; S. 16 oben: FotoKolb; S. 16 unten, 19: Ch. Knoch; S. 18 lks, 22 lks + rts oben: A. Martin; S. 18 rts: M. Drexler; S. 27: WGT

Druck: Schneider AG, Stauffacherstr. 77, Bern

Versand: PP-Gemeindebrief-Einpack-Team

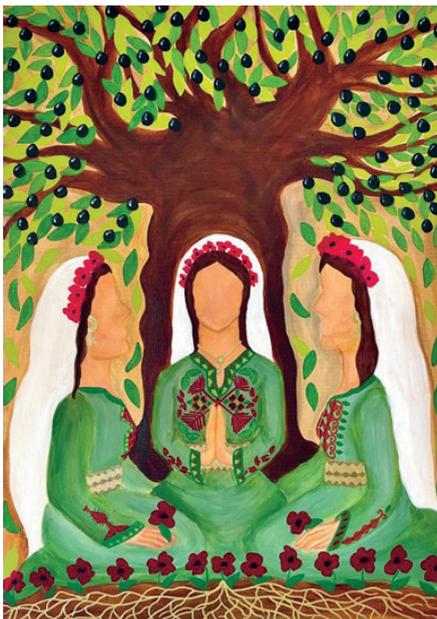
Nächster Redaktionsschluss: 15. Jan. 2024

Oekumenisches Gebet zum Weltgebetstag

**Freitag, 1. März 18.00 Uhr
in der Nydeggkirche**

Zum zweiten Mal haben christliche Frauen aus Palästina die Liturgie verfasst. Sie trägt den Titel «... durch das Band des Friedens». Alima Haziz malte die betenden Palästinensischen Frauen. Trotz einem Leben in Bedrängnis kommt in der Liturgie, die diese Frauen vor einem Jahr geschrieben haben, noch Hoffnung zum Ausdruck. Sie beten um Versöhnung mit Gott und für ein neues Leben in Frieden und Gerechtigkeit.

Die Vorbereitungsgruppe hat eine Veranstaltung für anfangs Jahr in Planung, welche Hintergrundinformationen über die komplexe Geschichte und Situation dieser Region geben soll; im Sinne des «Weltgebetstagsmottos» «informiert beten, betend handeln».



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Bern

| | | | |
|-------|------------|-------|--|
| SA/SO | 2./3. Dez. | | Basar-Wochenende, Verkauf am Samstag, Mittagessen am Sonntag |
| SO | 3. Dez. | 17.00 | Oekumenisches Adventssingen in der Französischen Kirche |
| SO | 17. Dez. | 17.00 | Weihnachtsfeier der Kinder und Familien |
| SO | 24. Dez. | 22.00 | Christnachtmesse, Mitwirkung des Kirchenchores |
| SO | 28. Jan. | 10.00 | <i>Münster</i> : Ökumenischer Gottesdienst in der Einheitswoche, <i>siehe Seite 10</i> |
| SO | 4. Febr. | 10.00 | Darstellung Jesu im Tempel: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung |

Thun

| | | | |
|----|----------|-------|--|
| SA | 16. Dez. | 17.00 | Weihnachtsfeier, anschliessend festliches Nachtessen |
| SO | 25. Dez. | 10.00 | Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer |
| SO | 21. Jan. | 10.00 | <i>Stadtkirche</i> : Ökumenischer AKIT-Gottesdienst, <i>siehe Seite 10</i> |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Kirche St. Peter und Paul Bern

| | | |
|----------|-------|--|
| Sonntag | 10.00 | Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee |
| Sonntag | 18.30 | Vesper (in der Advents- und Fastenzeit) |
| Mittwoch | 18.30 | Abendmesse, gelegentlich in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche |

Kirchgemeindehaus Kramgasse 10 Bern

| | | |
|--------------------|-------|---|
| Montag | 14.00 | Gemeindeverein im Kirchgemeindesaal, vierzehntäglich |
| Dienstag | 19.45 | Probe des Kirchenchores im Kirchgemeindesaal |
| Donnerstag/Freitag | | besondere Veranstaltungen des Gemeindevereins, nach Ankündigung |

Kirche St. Beatus im Göttibach Thun

| | | |
|---------|------|--|
| Sonntag | 9.30 | Eucharistiefeier, 2. und 4. Sonntag im Monat |
|---------|------|--|

Kirchenzentrum Neumatt Burgdorf

| | | |
|---------|-------|--|
| Sonntag | 10.00 | Eucharistiefeier, i.d.R. 4. Sonntag im Monat |
|---------|-------|--|



christkatholischer
gemeindeverein
bern

Advents-Basar

— **Samstag, 2. Dezember 2023 | ab 10 Uhr**

Verkauf am Stand unter den Lauben, Kramgasse 10

*Wir bieten Adventskränze, Gestecke, Guezli
und Weiteres zum Kauf an.*

Der Erlös kommt sozialen Werken zugute.

